

Frankfurt am Main, im März 2010

Junges Schauspiel am Schauspiel Frankfurt

Newsletter April 2010

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

vor Ihren wohlverdienten Osterferien möchten wir Sie auf unsere Produktionen im Frühling aufmerksam machen:

Vormittagsvorstellungen

Aufgrund der großen Nachfrage bieten wir für folgende Produktionen Vormittagsvorstellungen an, die sich insbesondere für Schulklassen eignen:

Deutschland. Ein Wintermärchen | nach Heinrich Heine

Regie: Bettina Bruhier

„Beruhigt euch, ich liebe das Vaterland ebenso sehr wie ihr“, schreibt Heine 1844 im Vorwort zu seinem Versepos „Deutschland. Ein Wintermärchen“ an die Adresse seiner patriotischen Landsleute. Mit beißender Ironie beschreibt er seine Epoche als eine Periode des Frostes: In Deutschland herrschen Zensur, Unterdrückung, Verfolgung und Exilierung. Über ein Jahrhundert lang gilt das Gedicht als antideutsches Pamphlet des Wahlfranzosen Heine. Ein Projekt über den Hass auf das geliebte Vaterland.

Vormittagsvorstellung „Deutschland. Ein Wintermärchen“:

Mo. 15. März, 10.00 Uhr in den Kammerspielen

Die kleine Hexe| nach Otfried Preussler

Ein Live-Hörspiel für die ganze Familie ab 5 Jahren

Von und mit Stefan Kaminski und Sebastian Hilken

Die Geschichte von der kleinen Hexe, ihrem Raben Abraxas, der ihr aus jedem Schlammassel heraushilft, und der bösen Hexe Rumpumpel ist ein Klassiker der Kinderliteratur. Stefan Kaminski erzählt sie in der von ihm selbst erfundenen Form des Live-Hörspiels. Schließt man die Augen, „sieht“ man ein Hörspiel – lässt man sie offen, sieht man, wie es entsteht. Eine außergewöhnliche Klangreise für Kinder und Erwachsene.

Vormittagsvorstellungen „Die kleine Hexe“:

Mi. 24. März, 11.00-12.15 Uhr in den Kammerspielen

Sa. 27. März, 11.00-12.15 Uhr in den Kammerspielen

So. 11. April, 13.00-14.15 Uhr in den Kammerspielen

Mo. 12. April, 11.00-12.15 Uhr in den Kammerspielen

Sichtungsvorstellung für Lehrerinnen und Lehrer

»Tartuffe« | Molière

Regie: Staffan Valdemar Holm

»Wem der Schuh passt, der zieht ihn an«, heißt es, wenn sich jemand grundlos angegriffen fühlt. Und obwohl Molière sein Spiel mit den bürgerlichen Werten im »Tartuffe« ausgesprochen raffiniert einfädelt, fühlten sich die einflussreichen Kreise Frankreichs durch die Uraufführung so beleidigt, dass sie ihren König zwingen, das Skandalstück absetzen zu lassen. Insbesondere die Figur des frommen Heuchlers, der vorgibt, ganz durchgeistigt und dem Diesseits abgewandt zu sein, während er tatsächlich raffgierig und geil ist, wurde als Verhöhnung der Religion gebrandmarkt. Dabei hätten doch gerade die Frommen für die Demaskierung von Heuchelei und Pharisäertum Partei ergreifen müssen. Erst fünf Jahre später hob der König das Verbot auf, und seitdem treiben Tartuffe und sein selbstgerechtes Opfer, Monsieur Orgon, – zumindest auf den Bühnen dieser Welt – ihr Spiel durch die Jahrhunderte quicklebendig weiter.

Inwiefern auch wir Heutigen uns in Molières Gestalten wiederfinden können, wird auf der Bühne des Schauspielhauses der schwedische Regisseur Staffan Valdemar Holm untersuchen. Holm gilt als einer der wichtigsten lebenden Theatermacher Schwedens.

Sichtungsvorstellung für »Tartuffe«:

Mo. 26. April, 19.30 Uhr im Schauspiel

Publikumseinführung: 19.00 Uhr in der Panorama Bar

Werkschau des Jugendclubs

Schwarz

Spielleitung: Klara Buchtova und Felix Kracke

»Schwarz« ist ein Workshop von Mitgliedern des Jugendclubs, fußend auf den ungestümen Lebensmodellen junger Heranwachsender.

Was sind diese Momente im Leben, in denen wir aufschrecken, merkend, irgendetwas ist an uns vorübergezogen - das Leben, unsere Leidenschaften, wir selbst?

Wie begegnen wir der Hektik unserer Umwelt, die uns nicht atmen lässt, die uns schweigen lässt, gefangen nehmend in ihrer Schnelllebigkeit?

Die jungen Darsteller des Jugendclubs zeigen ihre Antworten in kleinen Szenen.

Termine Werkschau »Schwarz«: **Sa. 10., So. 11., Mi. 14. und Do. 15. April jeweils 19.30 Uhr**

Ort: Schielestraße 39 + 41, Frankfurt

Eintritt frei! Anmeldung erforderlich unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de

Kartenreservierungen für Lehrerinnen und Lehrer

Die ermäßigten Karten für die Sichtungsvorstellungen in Höhe von EUR 8,00 sind ausschließlich für die ausgewählten Vorstellungen und nur für Lehrerinnen und Lehrer vorgesehen.

Bitte reservieren Sie sich die Karten per E-Mail unter: **theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de**

Reservierte Lehrerkarten können Sie ab 1 Tag vor Vorstellungsbeginn an der Tageskasse und bis 30 Min. vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse abholen.

Alle weiteren Vorstellungstermine entnehmen Sie bitte unserem Spielplan oder unter: **www.schauspielfrankfurt.de**

Kartenreservierungen für Schulklassen

E-Mail: **schuelerkarten@buehnen-frankfurt.de**

Telefonische Kartenreservierung für Schulklassen (Schultelefon):

Tel. 069-212 37 449; Fax. 069-212 37 440

Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-14.00 Uhr

Do. 15.00-19.00 Uhr

Regulärer Kartenpreis für Schulgruppen: 5,00 €pro Person
(inkl. RMV-Nutzung)

Geben Sie bitte bei jeder Kartenbestellung den Namen Ihrer Schule, Ihre Kontaktadresse und Ihre Telefonnummer an.

Bitte beachten Sie, dass es für alle Vorstellungen sowie für die Sichtungsvorstellungen für Lehrerinnen und Lehrer nur begrenzte Kartenkontingente gibt.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung unter Tel.: **(069) 212-37588 oder (069) 212-47877** oder per E-Mail unter: **theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de**

Informationen zum Theaterbesuch mit Schulklassen

Der Theaterbesuch im Klassenverband ist ein prägendes Erlebnis für Ihre Schüler und eine Bereicherung für Ihren Unterricht. Das Schauspiel Frankfurt freut sich über jeden neuen Schüler, der sich mit der Theaterkunst auseinandersetzt.

Wie Sie wissen, erfordert das Live-Erlebnis Theater von den Zuschauern angemessene Verhaltensweisen, die einigen Schülern aber noch unbekannt sind oder im dunklen Zuschauerraum auch gern mal vernachlässigt werden.

Damit der Theaterbesuch mit Ihrer Schulklasse gelingt, bitten wir Sie, Ihre Schüler auf den Theaterbesuch vorzubereiten. Hierbei möchten wir Sie gerne unterstützen. Sie erhalten mit allen bestellten Theaterkarten für Ihre Schulklasse einen kleinen Leitfaden für einen gelingenden Vorstellungsbesuch. Bitte besprechen Sie den Leitfaden vor dem Theaterbesuch mit Ihren Schülern – denn manchmal sind die für den routinierten Theatergänger selbstverständlichen Verhaltensweisen für Schüler gar nicht so selbstverständlich.

Nur bei einer gründlichen Vorbereitung, wird der Theaterbesuch im Klassenverband zu einem erfüllenden Erlebnis für alle – für Schüler, Lehrer, Zuschauer und Schauspieler.

Alle Schulklassen werden vor dem Aufführungsbesuch persönlich von einem Mitarbeiter des Schauspiel Frankfurt begrüßt. **Diese Begrüßung ist obligatorisch für alle Schulklassen!**

Bitte finden Sie sich mit Ihrer Klasse **jeweils 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn** an folgenden Orten ein:

Bei Aufführungen im Schauspiel: im Chagallsaal

Bei Aufführungen in den Kammerspielen: im Foyer der Kammerspiele

Bei Aufführungen im Bockenheimer Depot: im Foyer des Bockenheimer Depots

Herzliche Grüße



Klara Buchtova
Theaterpädagogin



Rainer Klose
Referent für Junges Schauspiel